

# EXKURSIONEN...

... und historische Vorträge  
mit dem Geschichtsverein



*Ein Erlebnis!*

Ortsansicht Dhünn

Jahresprogramm  
2024



Bergischer  
Geschichtsverein  
**Wermelskirchen**

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde  
des Bergischen Geschichtsvereins Wermelskirchen,

wir freuen uns, Ihnen mit dieser kleinen Broschüre das Jahresprogramm 2024 mit den Veranstaltungen des BGV Wermelskirchen vorlegen zu können. Auch nach dem turbulenten Jubiläumsjahr 2023 zu „150 Jahre Stadtrechte“ haben wir wieder einige interessante und abwechslungsreiche Vorträge und Exkursionen zusammengestellt. Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme. Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung nur dort notwendig ist, wo dies ausdrücklich angegeben ist.

Auch im Jahr 2024 gibt es zwei Jubiläen: Zum 200. Mal jährt sich der Geburtstag des bedeutenden, in Wermelskirchen geborenen Pädagogen Friedrich Wilhelm Dörpfeld. Auf den Tag genau würdigen wir dieses Ereignis mit einem Vortrag am 8. März. Der 300. Geburtstag des bergischen Landesherren Carl Theodor von Pfalz-Sulzbach ist Anlass eines Vortrages über dessen Leben am 12. Dezember. Unsere Exkursionen führen uns nach Dabringhausen, Burg an der Wupper, Dhünn, Lennep und schließlich nach Wuppertal, wo wir das brandneue Schwebodrom besuchen wollen.

Sollten Sie an einer Mitgliedschaft im BGV Wermelskirchen interessiert sein, finden Sie im hinteren Teil dieser Broschüre eine Beitrittserklärung.

Unsere zahlreichen Aktivitäten haben wir am Schluss dieses Hefts zusammengestellt. Hierbei können Sie uns auch gerne mit Spenden unterstützen. Unsere Bankverbindung lautet:  
Konto: Stadtparkasse Wermelskirchen  
IBAN: DE59340515700000105262  
BIC: WELADED1WMK

Für alle Veranstaltungen des  
Bergischen Geschichtsvereins  
Wermelskirchen gelten die  
jeweils aktuellen Corona-  
Regeln.

Donnerstag, 01.02.2024, 19:30 Uhr

### **Vom Elementarlehrer zum Professor und Mitarbeiter der Reichs-Limeskommission: Leben und Wirken des gebürtigen Wermelskir- cheners Robert Bodewig (1857-1923)**

Prof. Dr. Robert Bodewig ist im Bergischen weitgehend vergessen. Das ist bedauerlich, da er wissenschaftlich Außergewöhnliches geleistet hat. 1857 in Wermelskirchen geboren und aus einfachen Verhältnissen stammend, war er zuerst in Remscheid Volksschullehrer, bevor er nach Universitätsstudium und Promotion in den gymnasialen Schuldienst kam. In Lahnstein wurde er – neben seiner Tätigkeit als Lehrer – 1897 Streckenkommissar der Reichs-Limeskommission, für die er zahlreiche Ausgrabungen betreute. U.a. mit Funden aus diesen Grabungen schuf er in Lahnstein das Bodewig-Museum, aus dem sich noch heute Bestände im jetzigen Museum der Stadt Lahnstein befinden. 1906 wurde ihm der Titel eines Professors verliehen. Bodewig starb 1923 in Lahnstein.



Prof. Dr. Robert Bodewig

Ort: Haus der Begegnung, Schillerstr. 6,  
Wermelskirchen

*Referent: Dr. Urs Diederichs, Wuppertal  
ehemaliger Leiter des Historischen Zentrums der Stadt Rem-  
scheid und des Deutschen Werkzeugmuseums*

Zur Teilnahme an dieser Veranstaltung ist **keine**  
Anmeldung notwendig.

Freitag, 08.03.2024, 19:30 Uhr



Friedrich Wilhelm  
Dörpfeld,  
geb. 08.03.1824

### Friedrich Wilhelm Dörpfeld, bedeutender Pädagoge aus Wermelskirchen

Friedrich Wilhelm Dörpfeld (1824-1893) hat erheblich zur Modernisierung des deutschen Schulwesens beigetragen. In einem Vortrag geht der Referent auf die Höhepunkte von Dörpfelds Biographie ein und spürt den Verbindungen Dörpfelds zu seinem Geburtsort Wermelskirchen nach.

Ort: Gemeindezentrum, Markt 4, Wermelskirchen

Referent: Prof. Dr. Klaus Goebel, Wuppertal

Zur Teilnahme an dieser Veranstaltung ist **keine** Anmeldung notwendig.



Samstag, 06.04.2024, 14:00 Uhr

### Früher Baumhöfe – heute Streuobstwiesen!

Dr. Roland Steiger von der Initiative „Obstbäume schneiden in Dabringhausen“ (OBSD) erläutert die Bedeutung unserer heimischen Streuobstwiesen in alter Zeit und heute. Zunächst führt der Referent im Gasthaus „Markt 57“ in Dabringhausen in das Thema ein. Danach erfahren wir vor Ort in Hundheim, was wir tun können, um den Nutzen und die Schönheit dieser traditionellen Anlagen für uns alle zu erhalten. Abschließend erfolgt eine Apfelsaft-Verkostung.

Ort: Markt 57, Dabringhausen,  
danach Hundheim 4, Dabringhausen (Eigenanreise)

Referent: Dr. Roland Steiger, Dabringhausen

Dauer der ganzen Veranstaltung inkl. Ortswechsel:  
2 bis 2,5 Stunden

Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ist die Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt. Daher ist eine **Anmeldung** bei Margret Wischow unter Tel. 02196 5096 oder per E-Mail [margret.wischow@bgv-wermelskirchen.de](mailto:margret.wischow@bgv-wermelskirchen.de) **bis zum 30.03.2024** notwendig.



Alter Baumhof in Dabringhausen



Samstag, 04.05.2024, 14:30 Uhr



Seilbahn in Burg

### Zeitreise in das historische Unterburg – Teil 2

Die zweite historische Tour durch Unterburg führt uns von der Hasencleverstraße bis zur „Donau“. Es gibt wieder viel zu entdecken und zu erzählen. Erfahren Sie einiges über Industriegeschichte, Fremdenverkehr und ein paar gut gehütete Geheimnisse einzelner Häuser.

Treffpunkt: Kartonagenfabrik Klug,  
Hasencleverstraße 9, Unterburg (Eigenanreise)

*Führung: Elke Hein und Uwe Reperich*  
Vereinsmitglieder des BGV Wermelskirchen

Dauer: 1,5 bis 2 Stunden

Aufgrund der Enge und des Verkehrs in Unterburg ist die Teilnehmerzahl auf höchstens 25 Personen begrenzt. Daher ist eine **Anmeldung** bei Margret Wischow unter Tel. 02196 5096 oder per E-Mail [margret.wischow@bgv-wermelskirchen.de](mailto:margret.wischow@bgv-wermelskirchen.de) **bis zum 27.04.2024** notwendig. Bei mehr als 25 Anmeldungen wird es einen zweiten Termin am Dienstag, den 07.05.2024 um 17:00 Uhr geben. Die angemeldeten Personen, die an der ersten Führung wegen einer Überbuchung nicht teilnehmen können, bekommen den Termin der zweiten Führung angeboten.

Samstag, 08.06.2024, 14:00 Uhr

### Historische Denkmal-Fahrrad-Tour

Der Weg führt über die alte Verbindung von Wermelskirchen nach Dhünn und über Staelsmühle, Dreibäumen, Buchholzen, Altenhöhe zurück. Unterwegs besuchen wir etliche denkmalgeschützte Objekte, den Standort des ehemaligen optischen Telegraphen und können die sehenswert renovierte Staelsmühle besichtigen.

Treffpunkt: Busbahnhof Wermelskirchen  
(Anreise mit eigenem Fahrrad und Proviant)

*Führung: Burkhard Stock*

*2. Vorsitzender und Kassenwart des BGV Wermelskirchen*

Dauer: 3,5 bis 4 Stunden

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Daher ist eine **Anmeldung** bei Margret Wischow unter Tel. 02196 5096 oder per E-Mail [margret.wischow@bgv-wermelskirchen.de](mailto:margret.wischow@bgv-wermelskirchen.de) **bis zum 01.06.2024** notwendig. Bei Regen fällt die Veranstaltung ersatzlos aus. Die Teilnehmer werden über den Ausfall der Tour kurzfristig informiert.



Schnuser Brücke im Eifental

Samstag, 07.09.2024, 13:00 Uhr

## Werkstattbesuch im Atelier für Papierrestaurierung „Paperdoc“

Die Dipl.-Restauratorin Marita Kuhn gibt einen Einblick in ihre umfangreichen Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten an Büchern, Graphiken, Archivalien und allen Arten von Objekten aus Papier und Leder. Neben konservatorischen Problemlösungen, gehören das Dekontaminieren, materialtechnische Untersuchungen am Objekt, Notsicherungen nach Wasserschäden, Dokumentation der Arbeiten und vieles mehr zu ihren Tätigkeiten. Ein sehr abwechslungsreiches Berufsbild wird hautnah veranschaulicht.

Ort: Berliner Str. 10, Lennep (Eigenanreise)

Referentin: *Marita Kuhn, Remscheid*

Dauer: 1 Stunde

Im Anschluss daran um 14:30 Uhr

## Führung im Tuchmuseum



Atelier für Papierrestaurierung „Paperdoc“

Samstag, 07.09.2024, 14:30 Uhr

## Führung im Tuchmuseum

Feine Tuche wurden in Lennep seit dem Mittelalter hergestellt, begünstigt durch das Privileg des Landesherrn Herzog Wilhelm (1571), wonach nur in Lennep Lammwolle für den Weiterverkauf verarbeitet werden durfte. Um die Wasserkraft für die Spinn- und Webmaschinen nutzen zu können, wurden im 19. Jahrhundert Produktionsanlagen an der Wupper errichtet. Die Firmensitze, Handels- und Wohnsitze blieben jedoch in Lennep. Um 1928 waren noch 10 Textilfabrikanten in Lennep aktiv. Als letztes Lennep-er Textilunternehmen produzierte die Firma Wülfig & Sohn bis in die 1990er Jahre. Aus ihrem Firmenmuseum ging das Tuchmuseum, eine Stiftung der Familie Hardt, hervor. Dieses befindet sich in der 1868/1869 von dem Lennep-er Architekten Albert Schmidt errichteten „Höheren Bürgerschule“, der heutigen GGS „Freiherr vom Stein“.

Tuchmuseum Lennep

Ort: Hardtstr. 2,  
Lennep  
(Eigenanreise)

Führung:  
*Franz Werner  
von Wismar,  
Remscheid*

Dauer:  
1 Stunde



Der Werkstattbesuch im Atelier für Papierrestaurierung „Paperdoc“ und die Führung im Tuchmuseum werden **als Einheit** angeboten. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten sowohl in der Werkstatt als auch im Museum ist die Teilnehmerzahl auf 15 Personen begrenzt. Daher ist eine **Anmeldung** bei Margret Wischow unter Tel. 02196 5096 oder per E-Mail [margret.wischow@bgv-wermelskirchen.de](mailto:margret.wischow@bgv-wermelskirchen.de) **bis zum 31.08.2024** notwendig.



## Besuch des Schwebodroms in Wuppertal

Nach fast drei Jahren Planung hat das Schwebodrom in Wuppertal im Oktober 2023 seine Türen geöffnet. Das Schwebebahn-Erlebnis lädt in drei Stationen das Publikum ein, mit allen Sinnen für 75 Minuten in die Geschichte der Schwebebahn einzutauchen. Zunächst führt ein Film in die Geschichte der Mobilität ein, danach erfährt man in einer Ausstellung Wissenswertes über die Schwebebahn.



Historischer Schwebebahnwagen  
im Schwebodrom

Die Krönung ist dann eine virtuelle Fahrt mit der Schwebebahn durch Wuppertal im Jahr 1929.

Übrigens: Der als „Vater“ der Schwebebahn geltende Eugen Langen war familiär eng mit der Wermelskirchener Dynastie Schumacher verbunden.

Ort: Werth 94, Wuppertal  
(Eigenanreise oder optional ab Bahnhof Lennepe)

Kosten: 13,50 € Eintritt (Gruppenpreis)

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Daher ist eine verbindliche **Anmeldung** nötig **durch Zahlung des Eintrittspreises** von 13,50 € auf das Konto des BGV Wermelskirchen bei der SSK Wermelskirchen, IBAN: DE59340515700000105262 **bis zum 14.09.2024** unter Angabe des Namens, der Personenzahl und dem Stichwort „Schwebodrom“. Jeder Einzahler bekommt eine Bestätigung des Zahlungseingangs. Wegen der Taktung des Programms im Schwebodrom ist ein pünktliches Erscheinen absolut notwendig.

## Die Geschichte des Berufsschulwesens seit dem 19. Jahrhundert in Wermelskirchen, Dabringhausen und Dhünn



Berufsschulraum für Schreibmaschinenunterricht in Wermelskirchen

Die Geschichte des Berufsschulwesens von Wermelskirchen, Dabringhausen und Dhünn seit dem frühen 19. Jahrhundert ist sehr facettenreich: von der gewerblichen Fortbildungsschule von 1895, der kaufmännischen Fortbildungsschule von 1903 und der Königlich Preußischen Fachschule für Schuh- und Schäfteindustrie von 1904 über die städtische Haushaltsschule von 1913 zu den Berufsschulen von Dhünn, Dabringhausen und Wermelskirchen bis zum heutigen Bergischen Berufskolleg. Dieser Vortrag zeigt anhand von aufschlussreichen Akten und Bildern die im Rahmen jahrlanger Recherchen zusammengetragenen Informationen. Eine abwechslungsreiche Schulgeschichte erwartet Sie.

Ort: Haus der Begegnung, Schillerstr. 6,  
Wermelskirchen

Referent: *Volker Ernst*

1. Vorsitzender des BGV Wermelskirchen

Zur Teilnahme an dieser Veranstaltung ist **keine** Anmeldung notwendig.

Donnerstag, 12.12.2024, 19:30 Uhr

## Carl Theodor: Pfälzischer Kurfürst und Herzog von Berg – Wechselbeziehungen zwischen Nord und Süd

In diesem Dezember jährt sich der Geburtstag des früheren Landesherrn Carl Theodor zum 300. Mal. Der pfälzische Wittelsbacher wurde schon in jungen Jahren Kurfürst – aber eben zugleich auch Herzog in Jülich und Berg. Gerade das bergische Herzogtum sollte für seine Herrschaft, die sich über sieben Länder erstreckte, eine wichtige Rolle spielen, auch wenn Carl Theodor sich letztlich kaum hier aufgehalten hat. Aber auch aus der Ferne hat er seine Spuren hinterlassen. In dem fachkundigen Vortrag werden das Leben des Fürsten und sein Wirken für das Bergische Land beleuchtet.

Ort: Haus der Begegnung, Schillerstr. 6,  
Wermelskirchen

Referent: Prof. Hiram Kümper, Mannheim

Zur Teilnahme an dieser Veranstaltung ist **keine**  
Anmeldung notwendig.



Carl Theodor  
von Pfalz-Sulzbach

### Ich helfe mit...

und trete dem Bergischen Geschichtsverein  
Wermelskirchen bei.  
Der Jahresbeitrag beträgt z.Z. 30,-€ (Erwachsene)  
bzw. 15,-€ (Schüler, Studenten und Azubis).

Vorname

Name

Beruf

Straße

PLZ, Ort

Tel. Nr.

E-Mail

Geburtsdatum

### Lastschrift

Bitte ziehen Sie den jeweils aktuellen Jahresbeitrag von folgendem Konto ein:

Kontoinhaber

Bank

IBAN

BIC

Unterschrift

Datum und Ort

Mit Ihrer Unterschrift geben Sie Ihr Einverständnis zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten für Vereinszwecke des BGV Wermelskirchen und des BGV Gesamtvereins.

Wir freuen uns über Ihre Entscheidung!

Als Vereinsmitglied erhalten Sie zahlreiche  
Vergünstigungen und auch die Zeitschrift  
für das Bergische Land „Romerike Berge“  
(3 Hefte jährlich) kostenfrei.

## Laufende Projekte

- Unser Archiv ist unser ganzer Stolz. Aktuell erstellen wir ein digitales Findbuch, um das Auffinden unserer zahlreichen Archivalien zu beschleunigen. Außerdem erstellen wir ein digitales Bildarchiv aus den Beständen des Stadtarchivs und unseres Vereinsarchivs.
- Unsere regelmäßigen Veranstaltungen mit Bezug zu Wermelskirchen und seiner Umgebung sind abwechslungsreich und informativ. Sie erleben spannende Rechercharbeiten begeisterter Menschen.
- Unsere Vereinshomepage ist die Verbindung in die digitale Welt. Um Kontakt in die nahe und weite Umgebung zu erhalten, sind wir im Netz aktiv.
- Unser Vereinsstammtisch trifft sich vierteljährlich und steht allen Interessierten offen. In zwangloser Runde treffen wir uns zu einem offenen Gedankenaustausch. Der Termin und der Ort des jeweils nächsten Treffens werden auf der Homepage bekannt gegeben.
- Erstellung eines umfangreichen Buches zur Schulgeschichte im Raum Wermelskirchen, Dabringhausen und Dhünn.

## Vorstand

Vorsitzender: Volker Ernst, Berliner Str. 96, 42929 Wermelskirchen, Tel. 02196 971834

2. Vorsitzender und Kassenwart: Burkhard Stock, Höhrath 116, 42659 Solingen, Tel. 02196 5695

2. Kassierer: Christian Ueberholz, Heinrich-Hertz-Str. 4b, 42857 Remscheid, Tel. 02191 35953

Schriftführerin: Margret Wischow, Königsberger Str. 5, 42929 Wermelskirchen, Tel. 02196 5096

Tel. Archiv 02196 885006 (nur zu Öffnungszeiten)

E-Mail: [info@bgv-wermelskirchen.de](mailto:info@bgv-wermelskirchen.de)

Internet: [www.bgv-wermelskirchen.de](http://www.bgv-wermelskirchen.de)

Archiv: Jahnstr. 13, 42929 Wermelskirchen

Öffnungszeiten: an jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat von 17 bis 19 Uhr

(Bei ausbleibender Nachfrage frühere Schließung vorbehalten.

Änderungen durch Personalengpässe bzw. Corona-Auflagen möglich.)

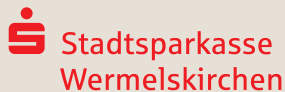
In den Schulferien ist das Archiv geschlossen.

## Antwort

bitte bei einem Vorstandsmitglied abgeben  
oder im Briefumschlag senden an:

Bergischer Geschichtsverein  
Wermelskirchen  
Volker Ernst  
Berliner Str. 96  
42929 Wermelskirchen

Mit freundlicher Unterstützung von



Fotonachweis:  
Dhünn (Titelseite): Archiv BGV Wermelskirchen  
Prof. Dr. Robert Bodewig: Archiv BGV Wermelskirchen  
Friedrich Wilhelm Dörpfeld: Archiv BGV Wermelskirchen  
Alter Baumhof in Dabringhausen: Initiative OBSD  
Seilbahn in Burg: Privatarchiv Elke Hein  
Schnuser Brücke im Eifgental: Archiv BGV Wermelskirchen  
Atelier für Papierrestaurierung „Paperdoc“: Volker Ernst  
Tüchmuseum Lennep: Christian Ueberholz  
Historischer Schwebebahnwagen im Schwebodrom: Volker Ernst  
Berufsschulraum für Schreibmaschinenunterricht in Wermelskirchen: Schularchiv Bergisches  
Berufskolleg  
Carl Theodor von Pfalz-Sulzbach: Kurpfälzisches Museum Heidelberg





Wir beschäftigen uns mit der Geschichte Wermelskirchens und des Bergischen Landes.

- Wir gehen auf Spurensuche nach Begebenheiten, Personen und Gegenständen, die in Wermelskirchen Bedeutung hatten.
- Wir stellen unsere Entdeckungen und Erkenntnisse im Rahmen von Publikationen und regelmäßig stattfindenden Vorträgen vor.
- Wir unterstützen die Denkmal- und Stadtbildpflege.
- Wir bewahren und fördern das geschichtliche Wissen um unsere Stadt und unsere Region mit Hilfe eines stetig wachsenden Archivs.
- Wir betrachten unsere Bemühungen als einen wichtigen kulturellen Beitrag.
- Wir sind Ansprechpartner für privat motivierte Fragen rund um die Geschichte unserer Stadt.
- Wir freuen uns über jeden, den wir mit unserer Begeisterung anstecken können und der bei uns mitmacht.

Der Bergische Geschichtsverein Wermelskirchen ist als selbständige Abteilung Mitglied im Bergischen Geschichtsverein, Gesamtverein mit Sitz in Wuppertal, gegründet 1863.

Mit über 4000 Mitgliedern in 15 selbständigen Abteilungen ist dieser Hauptverein der größte regionale Geschichtsverein in Deutschland.

